Eine Geschichte , die garantiert jedem zu Herzen gehen wird

Der Bruchteil einer Sekunde reicht manchmal aus. Henri, der als Kriegsreporter die gefährlichsten Gegenden bereiste, weiß das. Nicht selten musste er um sein Leben fürchten. Das droht eines Tages in London ein jähes Ende zu nehmen. Henri ist auf dem Weg zu seinem Sohn, als er ein kleines Mädchen aus der Themse rettet. Wenige Minuten später verunfallt Henri schwer. Der Journalist wird von einem Auto angefahren. Plötzlich schwebt Henri zwischen Leben und Tod. Dabei hat er doch noch so viele Pläne: Vor allem Zeit mit dem 13-jährigen Sam will er verbringen. Seit Henri und Sams Mutter sich getrennt haben, hat er den Jungen nicht mehr gesehen. Inzwischen ist Sam ein Teenager mit allerlei Problemen. Von diesen erfährt Henri, als Sam ihn im Krankenhaus besucht und an Henris Krankenbett seine Sorgen erzählt.

Aber nicht nur Sam leidet unter dieser Situation. Da ist auch noch Eddie. Sie arbeitet als Verlegerin und kennt Henri noch von früher. Die beiden waren vor einigen Jahren ein Paar. Aber die Beziehung stand unter keinem guten Stern und zerbrach schließlich an Henris Unfähigkeit, jemanden zu lieben. Inzwischen sind die beiden lediglich gute Freunde. Und selbst das überfordert Eddie des Öfteren. Der Arzt will von ihr, dass sie die Patientenverfügung unterschreibt und damit über Henris Schicksal entscheidet. Der liegt nach dem Unfall im Koma, in einem Schwebezustand zwischen Leben und Tod, Wachen und Schlafen. Ob Henri jemals wieder ganz der Alte sein wird, ist mehr als ungewiss. Das ahnt auch Sam. Und trotzdem gibt der Junge die Hoffnung nicht auf, seinen Vater endlich in die Arme schließen zu können.

Und Sam glaubt auch fest daran, dass Maddie, die sich ebenfalls irgendwo zwischen Himmel und Hölle befindet, demnächst aufwachen und sich Hals über Kopf in ihn verlieben wird, so wie er sich in sie verliebt hat. Jeden Nachmittag macht er sich auf dem Weg ins Krankenhaus, behauptet seiner Mutter aber gegenüber, er lerne fleißig für die Abschlussprüfungen. Mit Eddie fährt Sam sogar nach Oxford. Von dort kommt Maddie ursprünglich. Vielleicht kann die Bibliothekarin Sam mehr erzählen über das Mädchen und über ihre Wünsche und Träume. Denn was Sam von Maddie weiß, ist nicht wirklich viel. Dabei möchte er sie so gut kennen wie sich selbst ...

Unterhaltung, die den Leser einfach nur unfassbar glücklich macht - genau die gelingt Nina George mit ihren Geschichten. Man liest die ersten Sätze von "Das Traumbuch" und muss schon mit den Tränen kämpfen. Denn niemand sonst steckt in seine Bücher mehr Emotionen als die deutsche Autorin. Sie schafft mit jedem einzelnen ihrer Bücher fesselndes Gefühlskino. Während der Lektüre verliert man sich vollkommen in der Story. Am Ende ist einem ganz schwindelig ob solch eines grandiosen Lesegenusses. Und des Weiteren sieht man die Welt plötzlich mit anderen Augen. George verändert das Leben ihrer Leser für immer. Nach der letzten Seite ist nichts mehr wie noch ein paar Stunden zuvor. Hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln Literatur auf höchstem Niveau - und außerdem das schönste und einfach beste Lesevergnügen der Welt.

Nina George beweist mit "Das Traumbuch" zum wiederholten Male: Sie ist eine unserer besten Schriftstellerinnen, definitiv eine Meisterin ihres Fachs. Die Romane aus ihrer Feder sind ein absolutes Must-read. Man kommt um diese partout nicht herum. Denn was man mit diesen in die Hand bekommt, stellt alles andere glatt in den Schatten. Jojo Moyes oder Cecelia Ahern hätten an dem neuen Werk von George garantiert ihre helle Lesefreude.

Susann Fleischer 11.04.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info